

# *DVBC Control*

**VERSION 1.12**

***(in)official Manual***

***deutsch***

DVBControl VI.12 -----  
(C) Guido Mersmann in 1998-1999

DVBControl IS A MAILWARE PRODUCT  
READ THE DISTRIBUTION SECTION FOR INFORMATION ON DISTRIBUTION

Dokumentationsinhalt © Guido Mersmann 1998-1999  
Dokumentationslayout © Michael Alzheimer 1998-1999

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Overview</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Installieren von DVBCControl</b> .....	<b>6</b>
<b>3 Der Schnelleinstieg</b> .....	<b>6</b>
3.1 Programmliste ändern .....	6
3.2 Schriften ändern .....	6
3.3 Farben ändern .....	6
<b>4 DVB Control</b> .....	<b>7</b>
4.1 Das Menü des Hauptfensters .....	7
4.1.1 Menü Projekt .....	7
4.1.2 Menü Verschiedenes .....	10
4.1.3 Menü Einstellungen .....	11
4.1.4 Menü Mediamaster .....	11
4.2 Die Sendereinstellungen und deren Menüs .....	14
4.2.1 Menü Projekt .....	14
4.2.2 Menü Kanalliste .....	14
4.2.3 Menü Hilfsliste .....	16
4.2.4 Menü Transfer .....	16
4.3 Schrifteinstellungen .....	17
4.3.1 Das Projektmenü .....	17
4.3.2 Die Funktionen innerhalb des Fensters .....	17
4.4 Farbeinstellungen.....	18
4.4.1 Menü Projekt .....	18
4.4.2 Funktionen innerhalb des Fensters .....	19
4.5 Allgemeine Einstellungen.....	20
4.5.1 Menü Projekt .....	20
4.6 Senterseintrag Editieren (Programmlisten-Editor).....	21
<b>5 Andere Programme / Dokus</b> .....	<b>22</b>
<b>6 FAQ's – Fragen, Antworten und vieles mehr!....</b>	<b>23</b>
6.1 Was bedeutet DVB? .....	23
6.2 Was ist die DVB2000? .....	23
6.3 Woher bekomme ich die DVB2000? .....	23
6.4 Was ist ein Mediamaster?.....	23
6.5 Was ist eine 'Firmware'?.....	23
6.6 Was ist ein 'Bootloader'? .....	23
6.7 Ich bekomme immer die Meldung: Checksumme Falsch .....	24
6.8 Warum muß man vorm Ändern der Farben die Einstellungen .....	24
6.9 Die Farben sehen auf Fernseher anders aus! Wies .....	24

# I Overview

## I.1 Einführung

DVBControl ist ein Tool, das jeder benötigt, der einen Mediamaster mit der Overflow Software DVB2000 nutzt und keinen PC hat oder benutzen will.

DVBControl erlaubt das Auslesen, Einspielen und manipulieren von Senderlisten. Außerdem ist es möglich die Schriften und Farben zu verändern. Dazu kommt ein Firmware und Bootloader upload! Funktionen für die bisher immer ein PC herhalten mußte.

## I.2 Systemvoraussetzungen

- Sie benötigen mindestens OS2. (nicht getestet)  
Wenn sie OS2.1 oder größer benutzen, dann benutzt DVBControl die locale.library und wird dadurch multilingual.  
Ich empfehle dringend OS3.x zu benutzen, da die Senderlisten wesentlich einfacher zu handhaben sind.  
Optional kann die gtdrag.library benutzt werden. Durch diese Library können sie die Sender in der Programmliste einfach dahin schieben, so sie sie haben wollen.
- Des weiteren ist ein handelsübliches Nullmodemkabel nötig.

## I.3 Features

- Sehr kurz, da in Assembler geschrieben.
- Erlaubt das Auslesen, Editieren und Zurückspielen der Programmliste.
- Erlaubt das Importieren von .DVB Dateien. (z.B aus dem Internet)
- Einstellung der Schriften. (#?.oc1, #?.oc2, #?.fos)
- Einstellung der Farben des OSD.
- Firmware Upload/Download (Sowohl Seriell als auch SCSI)
- Bootloader Upload/Download (Sowohl Seriell als auch SCSI)

## I.4 Distribution

Dieses Programm darf auf allen jederman zugänglichen Medien veröffentlicht werden, solange im Archiv alle Files unverändert beiliegen. Bei CD Veröffentlichungen möchte ich gerne ein kostenloses Exemplar.

DVBControl ist Smurfware!

- Ich erwarte von jedem, der DVBControl benutzt, daß er mir einen kleinen Schlumpf schickt. Ich meine diese kleinen Gummifiguren von Schleich©, die man für ein paar Mark im Spielwarenladen kaufen kann. Er muß nicht mal neu sein. Ich denke das tut keinem Weh und mich spornt es an neue Features zu integrieren und schnell neue Anpassungen vorzunehmen.
- Updates sind über das Aminet zu bekommen.
- Für Schäden oder Datenverluste, die durch DVBControl auftreten, hafte ich nicht. Benutzung auf eigene Gefahr !!!

## 1.5 Geschichtliches

Dieser Text erzählt etwas tagebuchmäßig, was sich in den verschiedenen Versionen getan hat.

- 0.10 Die erste lauffähige Version.
- 0.11 Sender Up/Download verbessert.
- 0.12 Voreinstellungsfenster eingebaut.
- 0.13 Menü eingebaut.
- 0.14 Verschiebe und Kopierfunktionen eingebaut.
- 0.15 \$86/\$87 Unterstützung eingebaut.
- 0.16 Einstellungen können jetzt gespeichert werden.
- 0.17 Interne Veränderungen I
- 0.50 Viele kleine Änderungen!
- 0.51 Farbeinstellungsfenster eingebaut!
- 0.52 Kleine Bugs behoben.
- 0.53 Jetzt läuft die Software auf einem eigenen Screen!
- 0.54 Kleine Renderprobleme bei den Fenstern behoben.
- 0.55 Viele kleine Verbesserungen.
- 0.56 Kataloge überarbeitet.
- 0.57 Anleitung geschrieben.
- 0.58 Online Hilfe angepaßt.
- 0.59 BUGFIX: Kleinen Fehler des ShortEvent Farbeinstellers behoben.
- 0.60 BUGFIX: Bei kleinen Schriften geriet das Font-Fenster aus den Fugen.
- 0.61 BUGFIX: Keine Schrift -> Datenmüll im Font-Fenster
- 0.62 FEATURE: 4 Farbmodus für ChipSet-Only Rechner.
- 0.63 BUGFIX: Unit-Gadget wurde nicht geupdatet. (gemeldet von Frank Mariak)  
BUGFIX: Interner Fehler erzeugte einen Crash, wenn das Device nicht geöffnet wurde. (gemeldet von Frank Mariak)  
BUGFIX: Die Farbpreviews sollten jetzt auch in allen Grafikkartenmodi 100% funktionieren. (gemeldet von Frank Mariak)  
BUGFIX: Das Edit Fenster hat einen zu großen Programmnamen zugelassen und unter Umständen die VideoPID verändert.  
FEATURE: Die Programmlisten zeigen jetzt OSD und Displaynamen der Sender getrennt an.  
FEATURE: Das Farbfenster unterstützt jetzt Transparenz.
- 0.64 BUGFIX: Nun gibt es keine Hänger mehr, wenn kein Gerät angeschlossen ist.
- 0.65 Einige Routinen überarbeitet und einige altlasten entfernt. Firmwareupload eingebaut. Firmware vervollständigen eingebaut.
- 0.66 Firmwareupload TimeBar eingebaut. Kleines Problem mit dem Timing beim Firmwareupload behoben.
- 0.67 Load/Save General Settings eingebaut! Viele interne Änderungen. Viele Änderungen am Katalog.
- 0.68 BUGFIX: ChannelListe wird jetzt richtig aktualisiert. (gemeldet von Stefan Sommerfeld)  
BUGFIX: ChannelList Hochladen geht jetzt wieder. (gemeldet von Stefan Sommerfeld, Michael Alzheimer)  
BUGFIX: (Edit Fenster) DiSEqC und SpecInv funktionierten nicht richtig. (Gemeldet von Michael Alzheimer)  
FEATURE: Jetzt können auch die neuen .FOS Font Dateien aus dem benutzt werden.
- 0.69 Die internen Routinen für die ChannelList überarbeitet. Jetzt sollten auch getrennte Radio/TV Listen etc. funktionieren. SCSI Support eingebaut. (LowLevel)  
FEATURE: Das Kanallistenfenster ist jetzt ziehbar!  
BUGFIX: Probleme mit den großen Fonts und den DragNDrop Markierungen behoben. (gemeldet von so ziemlich jedem (-8 )  
BUGFIX: Es ist jetzt möglich einen Eintrag ganz oben in die Liste zu draggen! (gemeldet von Andreas Vierkant)  
FEATURE: Die Fensterpositionen werden automatisch mit den Settings gespeichert.  
FEATURE: SCSI Channel Support!  
FEATURE: SCSI Firmware Upload/Download  
FEATURE: SCSI Bootloader Upload/Download  
Kleine Änderungen am "Keine Generell Settings" Requester des Farb Fensters Channels, Firmware und GeneralSettings werden jetzt beim Speichern mit einer Extension versehen.  
FEATURE: Serial Firmware Upload/Download  
FEATURE: Serial Bootloader Upload/Download  
FEATURE: Serial ChannelBlock  
Upload/Download Anleitung wieder etwas aktualisiert!  
FEATURE: Neue Farben beigelegt  
BUGFIX: Routinen für das Resizen des Programmlistenfensters verbessert und eine Fehler behoben.
- 0.70 BUGFIX: Ein Bug im Terminal verursachte, das mir 3 mal die Firmware abgeraucht ist. Heut abend ist also wieder D-Box zum Kumpel tragen angesagt. Jetzt läuft die Geschichte aber zu 100% stabil.  
FEATURE: Firmware Resume für den neuen Terminal eingebaut.  
FEATURE: Neue Flashroutinen! Jetzt werden ein paar weitere Flashtypen unterstützt.  
BUGFIX: Neuer Eintrag funktionierte nicht richtig. (Gemeldet von Andreas Vierkant)  
BUGFIX: Fehlende Verzeichnisse störten den Programmablauf. (Gemeldet von Andreas Vierkant)
- 0.71 FEATURE: Die Allgemeinen Einstellungen können jetzt bequem mit DVBControl eingestellt werden. Einige wenige Gadgets sind noch nicht richtig angeschlossen und einige Einstellungen fehlen noch komplett, aber wir machen Fortschritte. Kleine Änderungen am Hauptfenster
- 0.72 FEATURE: Wieder neue Flash Routinen I

- 1.00 BUGFIX: Viele viele kleine Änderungen
- 1.01 Neue GTDrag.library wird jetzt unterstützt.
- 1.02 Absturz wenn ein Device nicht geöffnet werden konnte, behoben.
- 1.03 Kleine Änderungen am Katalog und der Anleitung
- 1.10 FEATURE: Separatorliste eingebaut, um schnell auf Abschnitte zugreifen zu können.  
BUGFIX: Unzählige kleine Fehler behoben, die aber wahrscheinlich nie aufgefallen wären.
- 1.11 FEATURE: Display Preview im Editfenster!
- 1.12 BUGFIX: Die Return Taste aktivierte das Editfenster für die Hilfsliste.  
FEATURE: Die Del[ete] Taste löscht jetzt Einträge in der Programmliste.  
FEATURE: Jetzt kann eingestellt werden, wie Programme in der Programmliste angezeigt werden sollen.

## 1.6 Zukünftiges

- Framegrabber
- Keine Ahnung (–8 Ich richte mich da voll nach Ihren Wünschen.

## 1.7 Buglist

- Derzeit ist der Teletext-Upload wegen Problemen (Ich weis nicht wie) nicht möglich.
- Derzeit sind sonst keine Fehler bekannt.

## 1.8 Danksagungen

- Timo Hegemann für das ständige Firmware wiedereinspielen mit dem PC und die vielen gefundenen Bugs.
- Uli Hermann für die DVB2000!
- Uli Hermann, Michael R., Wolfgang Litzinger und Overdrive für Infos über das Serielle-Interface und der Hilfestellungen.
- Nokia für den genialen Mediamaster.
- Den Amiganutzern, die sich intensiv mit DVBCControl beschäftigen und helfen, damit es immer besser wird. (–8

## 1.9 Der Autor

Sollten sie Bugs in DVBCControl finden, so bitte ich um Mitteilung, damit ich diese in neuen Versionen beseitigen kann. Auch für Anregungen zur Erweiterungen von DVBCControl bin ich jederzeit dankbar.

Guido Mersmann  
Glatzer Straße 12  
48477 Hörstel  
Deutschland

FIDONET : 2:2449/246.15  
TEL : 05978-225

INTERNET: geit  
FAX : 05978-705

## **2 Installieren von DVBControl**

- Ziehen sie einfach die "DVBControl"-Schublade auf ihre Festplatte.
- Das war schon alles!

## **3 Der Schnelleinstieg**

### **3.1 Programmliste ändern**

Gehen sie in den Programmlisteneditor und wählen sie den Menüpunkt Kanäle auslesen, um die Kanäle des Mediamasters auslesen. Jetzt können sie die Sender verändern. Spielen sie ruhig mit den Funktionen. Wenn die Liste kaut geht, dann lesen sie die Liste einfach neu ein. Erst wenn sie mit dem Menüpunkt Kanäle senden hantieren, wird es ernst.

### **3.2 Schriften ändern**

Einfach eine Schrift einladen, oder die eingestellte Schrift nehmen und die Schrift Hochladen benutzen.

### **3.3 Farben ändern**

Um die Farben zu editieren, müssen sie im Menü des Hauptfensters die Einstellungen des Mediamasters einlesen. Erst dann kommen sie in die Farbeinstellungen. Um die Farben später zu aktualisieren schreiben sie die Einstellungen mit dem entsprechenden Menüpunkt im Hauptfenster wieder zurück.

# 4 DVB Control

Das Hauptfenster von DVBControl enthält neben dem Menü eine Auswahl von Funktionen:

- Sendereinstellungen erlaubt das Auslesen, verändern und zurückspielen der Programmliste.
- Die Schrifteinstellungen erlauben ein verändern der Schriften die für Einblendungen genutzt werden. Außerdem kann man die Videotextschrift ändern.
- Die Farben der DVB Software können mit den Farbeinstellungen vorgenommen werden.



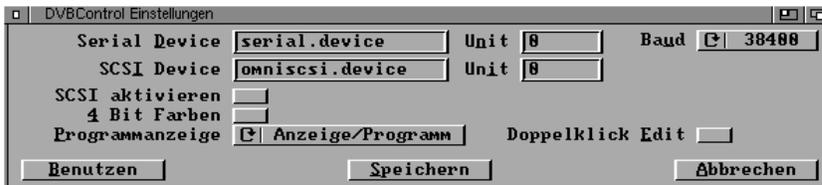
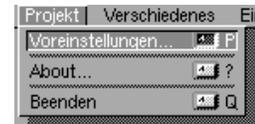
## 4.1 Das Menü des Hauptfensters



### 4.1.1 Menü Projekt

#### 4.1.1.1 Voreinstellungen

Öffnet das Fenster für die Voreinstellungen!



#### Serial Device

Hier geben sie den Namen des Devices an, der zu ihrem seriellen Port gehört. Wenn sie den internen Port benutzen, dann ist "serial.device" hier zwar genau richtig, aber sie sollten sich einen neuen Treiber z.B. aus dem Aminet besorgen. Das "serial.device" funktioniert unter Umständen nicht bei Übertragungsraten höher als 19200 Baud. Beachten sie, dass Device-Namen immer groß/klein abhängig sind. Sie müssen den Namen genauso angeben, wie er im Verzeichnis "DEVS:" steht.

#### Unit

Hier geben sie die Nummer des Ports an. Beim internen seriellen Port ist "0" hier richtig. Wenn sie eine MultilIO Karte benutzen, dann geben sie hier die entsprechende Nummer des Ports an.

### *Baud*

Hier wird die Übertragungsrate angegeben. Beim Internen Port ist Vorsicht geboten, da das original Device je nach Prozessor nicht sehr stabil arbeitet.

"19200" sollte immer gehen. Wenn sie schnellere Übertragungen haben wollen, dann sollten sie eins dieser Ersatz-Devices aus dem Aminet nehmen. Damit sollte es auch bei 38400 keine Probleme geben.

Beachten sie, dass die Geschwindigkeit, die sie hier einstellen auch in den Settings der DVB Software in der Box gemacht werden muß. (*Fernbedienung der d-Box: Taste Menü –Taste 9 –Taste A (Mark) –mit der Taste "6" so lange durchblättern, bis "38400" erscheint*)

### *SCSI Device*

Hier geben sie den Namen des SCSI Devices an, der zu dem SCSI Controller gehört, an den sie Ihre d-Box angeschlossen haben.

Beachten sie, dass Device-Namen immer groß/klein abhängig sind. Sie müssen den Namen genauso angeben, wie er im Verzeichnis "DEVS:" steht.

### *SCSI Unit*

Hier geben sie die SCSI ID der d-box an. Diese können sie in den Einstellungen der DVB2000 Software beliebig verändern und so anpassen, das sie mit keinem anderen Gerät kollidiert. (*Fernbedienung der d-box: Taste Menü –Taste 8 –Taste 4 –mit Taste 6 durchschalten, bis die gewünschte d-box – SCSI ID eingestellt ist*)

### *SCSI aktivieren*

Mit diesem Schalter werden die SCSI Funktionen von DVBCControl aktiviert. Sie benutzen DVBCControl wie gewohnt. Nur wenn eine Funktion SCSI unterstützt, dann wird automatisch die SCSI Variante gewählt.

### *4 Bit Grafik*

Diesen Schalter können sie gleich vergessen, wenn sie einen AI200 oder A4000 benutzen. Ebenso ist es wenn sie eine Grafikkarte benutzen.

Also, wenn sie einen ECS oder OCS Rechner benutzen und keine Grafikkarte besitzen, dann sollten sie diesen Schalter aktivieren.

### *Programmanzeige*

Dieser Schalter erlaubt die Einstellung der Listen in den Programmeinstellungen.

Es kann gewählt werden, ob in den Listen nur der komplette Programmname, nur die Anzeige des Displays, oder Programmname und Anzeige in beliebiger Reihenfolge angezeigt werden sollen.

### *Doppelklick Edit*

Dieser Schalter ist für den Programmlisteneditor.

Ist er aktiviert, dann führt ein Doppelklick auf einen Sender dazu, das das Editierfenster für diesen Sender geöffnet wird.

Im abgeschalten Zustand führt ein Doppelklick dazu, das der Sender in die andere Liste verschoben oder kopiert (Doppelklick zusammen mit der Shifttaste) wird.

Unter Kickstart/OS2.x sollten sie diesen Schalter abschalten, da sie dort auf das Drag'n Drop verzichten müssen, und so eine einfache Möglichkeit haben, ebenfalls Sender zu verschieben.

## Benutzen

Die Einstellungen werden übernommen und benutzt. Nach Beendigung des Programms gehen diese verloren.

## Speichern

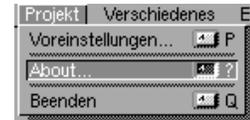
Die Einstellungen werden auf Festplatte gespeichert und benutzt. Nach Beendigung des Programms, bleiben diese trotzdem erhalten.

## Abbrechen

Die gemachten Einstellungen werden verworfen und das Fenster wird geschlossen.

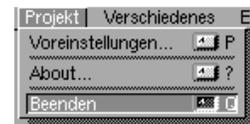
### 4.1.1.2 Über

Öffnet ein Fenster mit Informationen über DVBcontrol.



### 4.1.1.3 Beenden

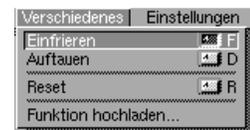
Beendet das Programm sofort! Alle Listen und Daten gehen verloren, wenn sie noch nicht gespeichert wurden.



## 4.1.2 Menü Verschiedenes

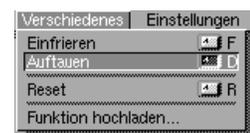
### 4.1.2.1 Einfrieren

Das Bild wird angehalten! Der Sinn ist das angehaltene Bild zu Speichern, sie können also einen Screenshot vom Fernsehbild zu machen. Derzeit ist die Screenshot Funktion nicht implementiert. Mit dem Menüpunkt Auftauen läuft das Fernsehbild weiter.



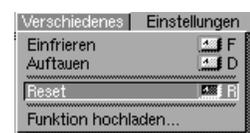
### 4.1.2.2 Auftauen

Läßt ein mit dem Menüpunkt einfrieren eingefrorenes Bild weiterlaufen.



### 4.1.2.3 Reset

Führt einen kompletten Neustart des MediaMasters durch.



## 4.1.3 Menü Einstellungen

### 4.1.3.1 Runterladen...

Hier werden die Einstellungen des Mediamasters ausgelesen. Diese können dann beliebig verändert werden und mit dem Menüpunkt Einstellungen/Hochladen... zurückgeschrieben werden.



### 4.1.3.2 Hochladen...

Hier werden die Einstellungen zurück in den Mediamaster geschrieben.



### 4.1.3.3 Laden...

Hier können die Einstellungen des Mediamasters von Platte gelesen werden, die zuvor mit Einstellungen/Speichern... auf Platte gesichert wurden.



### 4.1.3.4 Speichern...

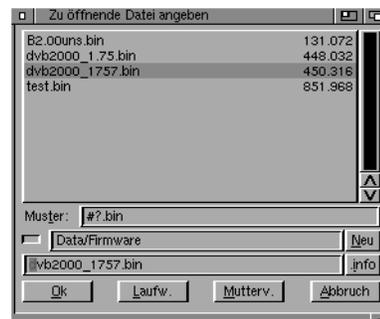
Hier können die Einstellungen des Mediamasters auf Festplatte gespeichert werden. Das betrifft nur die Einstellungen selber, und nicht die Schriften und Senderlisten! Diese müssen gesondert gespeichert werden.



## 4.1.4 Menü Mediamaster

### 4.1.4.1 Firmware hochladen...

Derzeit ist ein Firmwareupload nur möglich, wenn sie einen Nokia Bootloader in ihrem Mediamaster haben, weil die anderen Bootloader eine Prüfsumme erwarten und ich nicht weis, wie ich diese Erzeugen soll. Es erscheint ein Dateirequester und Sie können eine DVB2000 Software angeben, die ins Flash des MediaMasters geschrieben werden soll.



Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die Firmware in die d-box gelangt:

#### a) über die serielle Schnittstelle

Die Übertragung dauert je nach eingestellter Geschwindigkeit einige Minuten. In dieser Zeit sollten sie jegliche Aktionen am Rechner und der d-box vermeiden. Sollte es zu einem Absturz kommen, steht ihr MediaMaster ohne Software da, und sie benötigen einen PC, um die DVB2000 Soft erneut einzuspielen.

Sollte es wirklich zum Schlimmsten kommen, dann lassen sie um himmels Willen den MediaMaster in Ruhe. Starten sie den Amiga und DVBCControl erneut. Jetzt wählen sie erneut Firmware/hochladen.... Wählen sie nun in dem erscheinenden Requester wieder die DVB2000 Firmwae aus. Es ist egal, welche Sie wählen, da DVBCControl noch einmal die komplette Firmware überträgt. DVBCControl versucht nun zu retten, was zurettet geht.

#### b) über die SCSI Schnittstelle

Die Übertragung dauert nur ein paar Sekunden und ist recht schnell abgeschlossen.

Wenn eine Fehlermeldung erscheint, dann versuchen sie es einfach erneut. Sie sollten den Mediamaster aber nicht resetten, dann wird die Software in der Box neu gestartet und da diese nicht vollständig geschrieben wurde, wird sie mit ziemlicher Warscheinlichkeit sofort abstürzen.

### 4.1.4.2 Firmware runterladen...

Die Firmware wird aus dem Mediamaster ausgelesen. Geben sie einen Dateinamen an, unter dem sie die Software speichern wollen.

Dabei wird ein sehr großer Speicherbereich ausgelesen und übertragen.

Eine ausgelesene Software ist immer größer als die vorher hochgeladene Software, weil DVBCControl keine Möglichkeit hat das Ende zu ermitteln. Es wird also immer vom Schlimmsten ausgegangen.



Auch hier gibt es wieder zwei Möglichkeiten, die Software auszulesen:

#### a) über die serielle Schnittstelle

Im seriellen Modus wird ein kleines Programm in den MediaMaster geschickt, das die Kommunikation übernimmt. Im Display und auf dem Fernsehschirm erscheinen daher diverse Meldungen.

#### b) über die SCSI Schnittstelle

Hier gibt es nichts zu sagen!

### 4.1.4.3 Bootloader hochladen...

Mit dieser Funktion ist wirklich nicht zu spaßen, und ist wirklich nur nötig, wenn si e keinen FTA Bootloader (z. B. den originalen von Nokia) im Mediamaster haben. Erst mit diesem können sie ein Firmwareupgrade mit dem Amiga machen.

Ein weiterer Grund ist das einfachere Upgrade via PC.

Geben Sie den Dateinamen des Bootloaders an und fertig!

Wichtig: Der Bootloader ist hardwaremäßig durch einen fehlenden Jumper geschützt! Damit diese Funktion auch wirklich Erfolg hat, ist ein stecken dieses Jumpers innerhalb der d-box nötig. Das heißt konkret –die d-box muss aufgeschraubt werden!!! Also ist höchste Vorsicht geboten!!! Denn bei dem kleinsten Versuch an der d-box was rumzufriemeln, erlischt jeglicher Garantieanspruch!!!



Auch hier gibt es wieder die beiden Möglichkeiten, über die serielle Schnittstelle oder über das SCSI-Interface hochzuladen.

### 4.1.4.4 Bootloader runterladen...

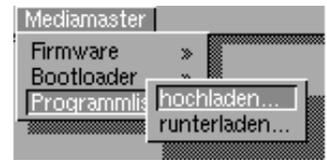
Mit dieser Funktion können Sie den Bootloader auf Ihrem Mediamaster auslesen. Geben Sie einfach den Dateinamen an.



Die obligatorischen 2 Möglichkeiten (serielle und SCSI Schnittstelle) stehen natürlich auch hier zur Verfügung.

#### 4.1.4.5 Programmliste hochladen...

Hier können sie eine Programmliste direkt einspielen, ohne den Programmlisteneditor benutzen zu müssen.



Serielle und SCSI-Schnittstelle stehen auch hier wieder zur Verfügung.

#### 4.1.4.6 Programmliste runterladen...

Hier können sie eine Programmliste direkt auslesen, ohne den Programmlisteneditor benutzen zu müssen. Es wird dabei der komplette im Mediamaster für die Programme reservierte Bereich ausgelesen.



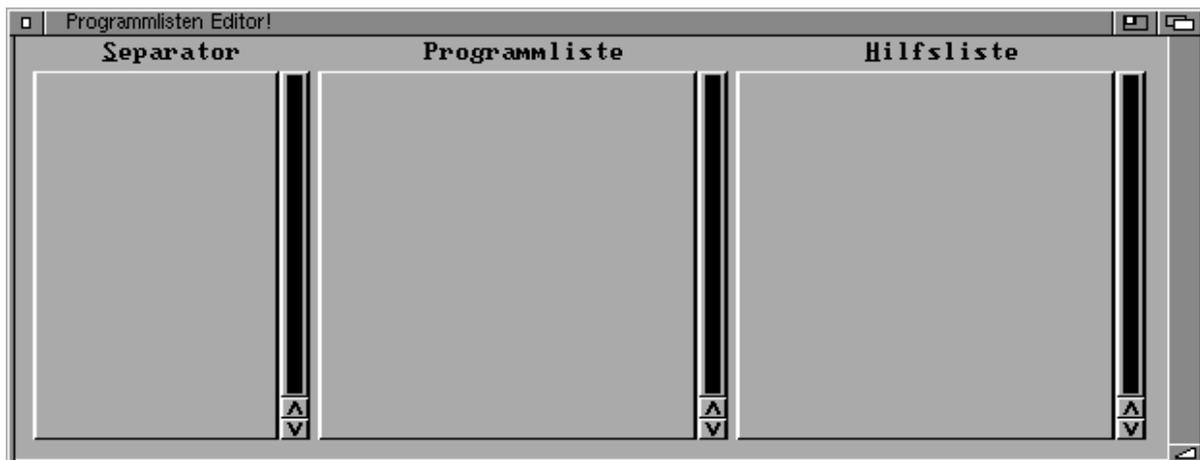
Auch dies geht über die serielle und SCSI-Schnittstelle.

### 4.2 Die Sendereinstellungen und deren Menüs

Hier gehts zur Sache! Wer nämlich einen Sendersuchlauf der d-box startet, kennt das Problem: Alle Sender sind querbet durcheinander. Das ändert sich hier! Komfortables Editieren und Verschieben der einzelnen Sender ist hier angesagt!

Durch drücken der Schaltfläche **Programmlisten Editor...**, die sich im Hauptfenster befindet, gelangt man auch in diesen!

Das Fenster von DVBControl enthält zwei Listen, die die Sender enthalten und eine Separatorliste, die schnelles hin und herspringen der einzelnen Senderpakete erlaubt.



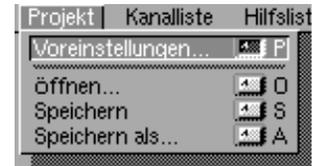
#### Die Menüs im Programmlisten-Editor



## 4.2.1 Menü Projekt

### 4.2.1.1 Voreinstellungen

Diese Voreinstellungen entsprechen den gleichen, wie unter 4.1.1.1, Seite 8, beschrieben.

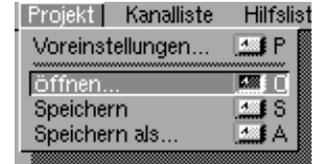


### 4.2.1.2 Öffnen...

Nachdem sie in dem ASL-Requester eine Programmlisten Datei (\*.dvb) angegeben haben, wird diese geladen.

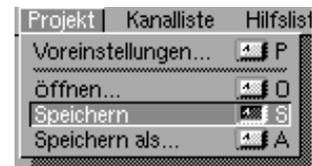
Eine vorher im Speicher befindliche Liste wird gelöscht!

Eine mit der Menüfunktion Mediamaster/Programmliste/auslesen (4.1.4.6, Seite 13) des Hauptfensters erstellte Programmliste wird hier eine Fehlermeldung auspacken, weil diese auch die gelöschten Sender enthält. Diese Meldung kann einfach ignoriert werden. Die Senderliste ist trotzdem komplett.



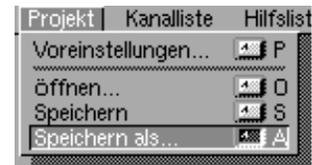
### 4.2.1.3 Speichern

Die Datei die zuletzt geladen/gespeichert wurde wird überschrieben.



### 4.2.1.4 Speichern als

Nachdem sie in dem ASL-Requester einen Dateinamen angegeben haben, wird die Liste unter diesem Namen gespeichert.



## 4.2.2 Menü Kanalliste

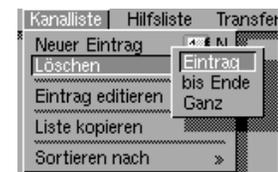
### 4.2.2.1 Neuer Eintrag

Hinter dem angewählten Eintrag der Liste wird ein leerer Eintrag angehängt.



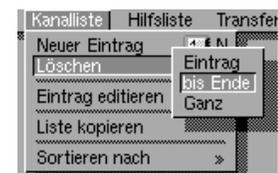
### 4.2.2.2 Löschen/Eintrag

Der angewählte Eintrag der Liste wird gelöscht!



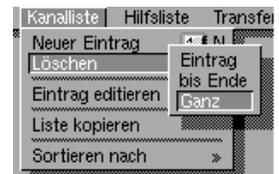
### 4.2.2.3 Löschen/bis Ende

Alle Einträge, ab dem gewählten werden nach unten hin gelöscht.



## 4.2.2.4 Löschen/Ganz

Alle Einträge, also die komplette Senderliste, wird gelöscht.



## 4.2.2.5 Eintrag Editieren

Der angewählte Eintrag der Liste wird im Edit-Fenster angezeigt und kann editiert werden.



## 4.2.2.6 Liste kopieren

Die Liste wird kopiert! Die Quelle wird dabei gelöscht.



## 4.2.2.6 Sortieren nach/Vorgabe...

Diese Funktion war mir besonders wichtig! Wer häufiger die DVB Settings aus dem Internet zieht, oder einen Kanalsuchlauf startet, kennt das Problem: Alles ist nicht mehr da, wo es vorher war und einem gefiel.

Mit dieser Funktion ist manuelles Sortieren fast nicht mehr nötig. Stellen sie sich ihre Liste so zusammen, wie sie es wünschen und speichern sie die Programmliste unter einem sinnigen Namen ab.



Beim nächsten Mal laden sie die neuen Settings aus dem Internet, oder aus Ihrem Mediamaster wie gewohnt ein, und starten dieses Menü. Sie werden nach einer Programmliste gefragt und jetzt geben sie ihre persönlich sortierte alte Liste – die mit dem sinnigen Namen – an.

DVBControl nimmt jetzt die neue Liste und sortiert diese genau wie die Alte. Eventuell fehlende Marker z.B. "-- Premiere --" werden erzeugt.

Wenn DVBCControl fertig ist, liegen links in der Programmliste alle neuen Sender nach Ihrer alten Vorlage. In der Hilfsliste befinden sich die Sender, für die es keine Vorlage gab. Diese sortieren sie dahin wo sie sie haben wollen, und speichern das ganze wieder unter dem sinnigen Namen ab. Einfacher gehts nicht!

Mögliche Probleme:

- Wenn es mehrere Sender mit gleichem Namen auf verschiedenen Satelliten gibt, z.B. "Das Erste" auf Astra und Kopernikus, dann kann es passieren, das der falsche Sender genommen wird.

Normalerweise sollte das aber kein Problem sein. Beachten sie aber, das DVBCControl immer den ersten Sender von oben für den ersten im Template hält.

Sie sollten also nicht den zweiten Sender vor den ersten schieben und das ganze als Vorgabe verwenden. DVBCControl würde die Sender bei dieser Sortierung vertauschen.

## 4.2.3 Menü Hilfsliste

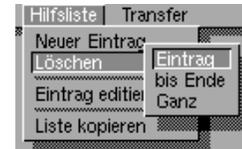
### 4.2.3.1 Neuer Eintrag

Hinter dem angewählten Eintrag der Liste wird ein leerer Eintrag angehängt.



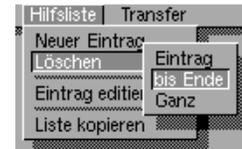
### 4.2.3.2 Löschen/Eintrag

Der angewählte Eintrag der Liste wird gelöscht!



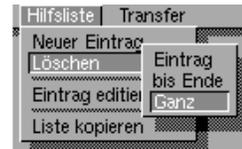
### 4.2.3.3 Löschen/bis Ende

Alle Einträge, ab dem gewählten werden nach unten hin gelöscht.



### 4.2.3.4 Löschen/Ganz

Alle Einträge, also die komplette Senderliste, wird gelöscht.



### 4.2.3.5 Eintrag Editieren

Der angewählte Eintrag der Liste wird im Edit-Fenster angezeigt und kann editiert werden.



### 4.2.3.6 Liste kopieren

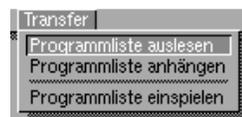
Die Liste wird kopiert! Die Quelle wird dabei gelöscht.



## 4.2.4 Menü Transfer

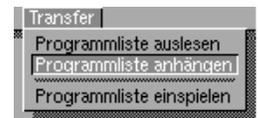
### 4.2.4.1 Programmliste auslesen

Die Kanaleinstellung werden über das in den Voreinstellungen angegebene Device in die Programmliste eingelesen.  
Die alte Programmliste wird dabei gelöscht.



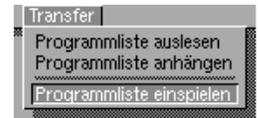
## 4.2.4.2 Programmliste anhängen

Die Kanaleinstellung werden über das in den Voreinstellungen angegebene Device eingelesen und an die aktuelle Programmliste angehängt.

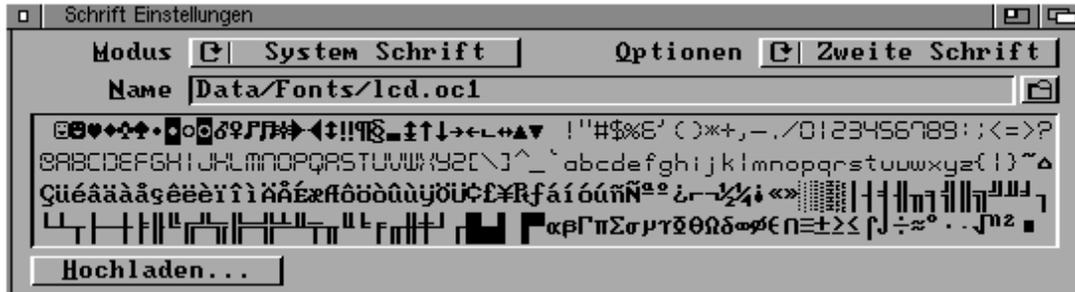


## 4.2.4.3 Programmliste einspielen

Die Programmliste wird über das in den Voreinstellungen angegebene Device zum Mediamaster gesendet.



## 4.3 Schrifteinstellungen



Dieses Fenster erlaubt die Einstellungen der Schriften, die die DVB2000 Software auf dem Bildschirm anzeigt.

### 4.3.1 Das Projektmenü



#### 4.3.1.1 Schließen...

Beendet die Schrifteinstellungen.

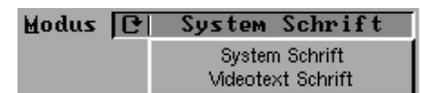


### 4.3.2 Die Funktionen innerhalb des Fensters

#### 4.3.2.1 Modus

Hier können sie einstellen, welche Schrift sie verändern wollen. Systemschrift bezeichnet die Schrift, die für alle normalen Ausgaben benutzt wird.

Die Videotextschrift ist natürlich die Schrift, die für den Videotext gebraucht wird.



#### 4.3.2.2 Optionen

Die Systemschrift kann in einer Datei zwei Schriften enthalten. Hiermit können sie diese gezielt anwählen.



#### 4.3.2.3 Name

Name gibt den Namen der

Schrift an, die sie gerade sehen. Über den Dateiauswahlknopf erscheint ein ASL-Dateifenster.



### 4.3.2.4 Hochladen...

Hochladen...

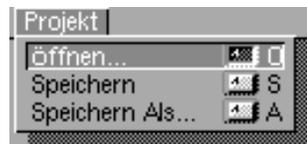
Mit diesem Knopf können sie die angezeigte Schrift in den Mediamaster schicken.

## 4.4 Farbeinstellungen



Dieses Fenster erlaubt die Einstellungen der Farben, die die DVB2000 für die Anzeige der Bedienelemente benutzt.

## 4.4.1 Menü Projekt



### 4.4.1.1 Öffnen...

Nach Angabe einer Farbeinstellungsdatei (#?.ColorSet) wird diese eingeladen, und kann editiert werden.



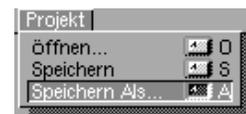
### 4.4.1.2 Speichern

Speichert den momentanen Stand unter dem bereits vorgegebenen Namen ab.



### 4.4.1.3 Speichern Als...

Speichert den momentanen Stand unter einem Namen, den sie erst angeben müssen, ab.



## 4.4.2 Funktionen innerhalb des Fensters.

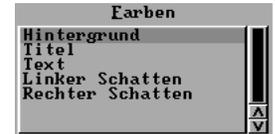
### 4.4.2.1 Element

Hier können sie das Element auswählen, dessen Farbe sie einstellen wollen.



### 4.4.2.2 Farben

Dieses Listview stellt die Farben bereit, die das aktuelle Element benutzt.



### 4.4.2.3 Rot / Grün / Blau

Hier können sie die den Rot-/ Grün-/ oder Blauanteil der aktuellen Farbe einstellen.



### 4.4.2.4 Transparenz

Hier können sie einstellen, wie durchsichtig die entsprechende Farbe ist. Sie bestimmen also wie hell das Fernsehbild durch die Farbe hindurch zu sehen ist.

Wenn sie "Maximal" einstellen, dann ist 100% Fernsehbild zu sehen und die Farbe gar nicht mehr, weil sie 100% durchsichtig ist. Bei "Aus" sehen sie lediglich das Menü – also die Farbe, und überhaupt kein Fernsehbild mehr.



### 4.4.2.5 Benutzen

Die Farbeinstellungen werden übernommen und benutzt. Nach Beendigung des Programms gehen diese verloren.

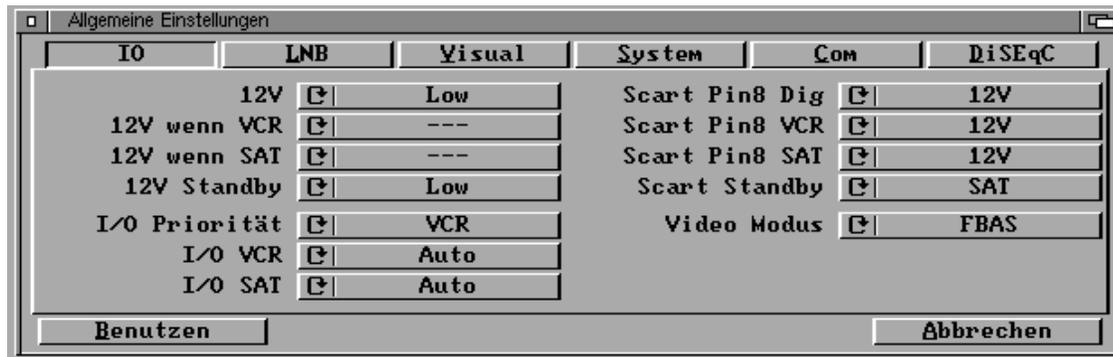


### 4.4.2.6 Abbrechen

Die Einstellungen werden verworfen und das Fenster wird geschlossen.



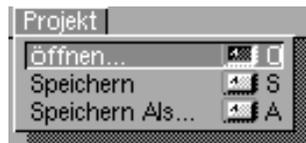
## 4.5 Allgemeine Einstellungen



Dieses Fenster erlaubt die allgemeinen Einstellungen der DVB2000 Software!

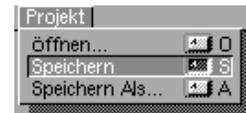
Im wesentlichen entsprechen die Gadgets in diesem Fenster den Einstellungen, die auch mit der DVB Software selber möglich sind.

### 4.5.1 Menü Projekt



#### 4.5.1.1 Öffnen...

Nach Angabe einer Farbeinstellungsdatei (#?.general) wird diese eingeladen, und kann editiert werden.



#### 4.5.1.2 Speichern

Speichert den momentanen Stand unter dem bereits vorgegebenen Namen ab.



#### 4.5.1.3 Speichern Als...

Speichert den momentanen Stand unter einem Namen, den sie erst angeben müssen, ab.



## 4.6 Sentereintrag Editieren (Programmlisten-Editor > Eintrag editieren)

Name	PREMIERE  21	Anzeige	PREM 2
Kanal ID	514		
Videomodus	PAL	Audiomodus	Normal
12 Volt	Abgeschaltet	DiSEqC	Port1
Frequenz	11758	Acq. BW	54
SymbolRate	27500	Spec. Inv	Auto
FEC	3/4	Polarity	Horizontal
Video PID	01ff	Audio PID	0200
PMT PID	e065	Text PID	1fff
PCR PID	01ff	PMQ	1202

Buttons: Benutzen, Abbrechen

Dieses Fenster erlaubt die Veränderung von den Daten, die sich direkt auf die Fernseh und Radio Programme auswirken.

### Sendernamen

Mit senkrechten Balken (Pipe, "|") im Sendernamen können sie das Display des Mediamasters konfigurieren. Der erste Balken schaltet ein der zweite aus und so weiter. Die Balken selber sind später nicht zu sehen. Rechts neben der Namenseingabe wird das Display simuliert. Sie können also jederzeit sehen, wie der Name später aussieht.

Beispiel: "|RTL| Television"

Auf dem Fernseher erscheint weiterhin "RTL Television", aber in dem kleinen Display auf dem Mediamaster erscheint "RTL".

Des weiteren kann die DVB2000 Senderlisten separieren. Das geschieht mit Hilfe von mindestens zwei "-". Erzeugen sie einen neuen Eintrag und nennen diesen z.B "--Premiere --". Links in der Separatorliste können sie jetzt die Sender genauso anspringen, wie das später mit der DVB2000 auch funktioniert.

Wenn sie nicht genau wissen, was die anderen Felder bedeuten, dann lassen sie am Besten die Finger davon. Schon eine einzelne falsche Einstellung kann den Sender ausfallen lassen.

## 5.1 Andere Programme des Programmautors

### *BoulderDäsh [game/jump/boulderdaesh.lha]*

Ein Klon des Original Boulderdäsh für den Amiga. Dies ist die einzige Version, die auf dem Amiga schneller ist als das Original. Sie sieht genauso aus und verhält sich genauso. Ich wurde schon gefragt, wo sich der C64 befindet. (-8Das alles schon auf einem 68000 ohne Fastmem. Grafikkartenbenutzer wird freuen, daß dieses Spiel uneingeschränkt auf Grafikkarten funktioniert.

### *SimpleCat [dev/misc/simplecat.lha]*

Dieses Tool ist für Programmierer und Anwender. Mit diesem Programm können die auf einfachste Weise mit ihrem Lieblings Texteditor Kataloge von Programmen ändern. Diese Programme müssen allerdings ein CS-File beiliegen haben. Sehen Sie dazu im Archiv in der Catalogs-Schublade nach.

### *AFind [util/misc/afind.lha]*

Dieses Programm ermöglicht es ihnen auf einfachste Weise ihre AminetCDs zu durchsuchen. Es funktioniert eigentlich wie das Originaltool von der CD, nur werden hier AminetCDs und AminetSets gemischt benutzt und man ist z.B nicht gezwungen die ersten 5 Aminets zu durchsuchen, um ein Programm zu finden, das auf SetI Diskb liegt.

### *AView [util/misc/AView.lha]*

AView ist ein Programm, das eigentlich wie Multiview funktioniert. Es arbeitet allerdings ohne Datentypen, sondern benutzt eigene Definitionen. Man kann für jeden Dateityp ein eigenes Programm angeben, daß benutzt werden soll.

### *Guideformat [text/edit/guideformat.lha]*

GuideFormat ist ein kleines Tool, das Blocksatz auch bei AmigaGuide Dateien ermöglicht. Dabei ist es egal, ob in der Zeile "Links" oder sonstige Kommandos vorkommen.

### *SiedlerBoot [game/patch/siedlerboot.lha]*

Dieses Programm erlaubt das Spielen von Siedler direkt von der Amiga Plus Sonderheft 9 CD. Das geht auch ohne? Klar, aber die Spielstände können nicht gespeichert werden. Mit SiedlerBoot befindet sich nur ein kleines Programm und die Spielstände auf der Platte. Der Rest bleibt auf CD.

### *Execute64 [misc/emu/execute64.lha]*

Execute64 erlaubt es Programme direkt in den Speicher des C64 zu laden und zu starten. Das ermöglicht z.B den Amiga mit seiner Festplatte als riesigen Fileserver (z.B Spiele) zu benutzen.

### *MCCControl [hard/hack/mccontrol.lha]*

MCCControl (MemoryCard Control) ist ein Kartenleserprojekt, das speziell für die MemoryCards der Playstation entwickelt wurde. Dazu wird lediglich eine kleine Hardware (Kosten im paar Euro) und die kostenlose Software benötigt!

## 5.2 Andere Dokus des Layouters:

Miami3.0- deutsche Doku

Senderlisten ASTRA (Analog - Digital - Radio - TV - ADR)

Senderlisten Eutelsat (Analog - Digital - Radio - TV)

# 6 FAQ's – Fragen, Antworten und vieles mehr!

## 6.1 Was bedeutet DVB?

DVB steht für "Digital Video Broadcasting" und definiert einen Standard für die digitale Übertragung von Videosignalen.

## 6.2 Was ist die DVB2000?

Die DVB2000 ist ein Programm von Uli Hermann. Er hat diese Software entwickelt um die langsameren Versionen von Nokia und vor allem BetaDigital, BetaReserach und BetaNova (alles der selbe Verein) eine benutzerfreundlichere Version zu schaffen.

Die DVB2000 enthält z.B

- VideoCD Player, CD-WAV Player, CD-MP2 Player
- MP2 Harddisk recording / player
- schneller Videotext
- schnelles Zappen
- schnelle Menüs
- und vieles mehr!

## 6.3 Woher bekomme ich die DVB2000?

Die DVB2000 ist über die folgende URL zu beziehen:

<http://www.dominance.net/overflow>

Hier finden sich neben der neusten Firmware auch noch fertige Senderlisten (#?.dVB Format). Diese können einfach in DVBCControl eingelesen werden.

## 6.4 Was ist ein Mediamaster?

Der Mediamaster ist ein DVB Empfangsgerät von Nokia. Es gibt verschiedene Versionen des Mediamasters. Die in Deutschland bekannte D-Box ist ein normaler Mediamaster mit ein paar kleinen Änderungen.

In dieser Dokumentation und im Programm wird daher immer vom Mediamaster gesprochen.

## 6.5 Was ist eine 'Firmware'?

Als 'Firmware' bezeichnet man die Software, die zum Betrieb eines Gerätes zwingend notwendig ist. Oft findet man auch die Bezeichnung 'BIOS' (Basic Input Output System). Beim Amiga ist das Kickstart gemeint.

Wenn ich hier in der Anleitung von 'Firmware' rede, dann ist immer die DVB2000 Software für oder im Mediamaster gemeint.

## 6.6 Was ist ein 'Bootloader'?

Als 'Bootloader' bezeichnet man einen 128KB Abschnitt im Flash des Mediamasters. Beim Einschalten des Mediamasters prüft dieses kleine Programm die Hardware und einige andere Dinge, bevor die eigentliche Firmware gestartet wird.

Der 'Bootloader' ist durch einen Jumper auf dem Board des Mediamasters gegen versehentliches Überschreiben geschützt.

Sie sollten sich den FTA1.0 oder FTA2.0 Bootloader, oder den originalen Bootloader der d-box von Nokia, der vor Premiere bzw. DFI auch mal drinnen war, einspielen (offizielle Bezeichnung des Nokia-Bootloaders: B2.00uns), da dieser ohne Probleme jederzeit via PC ein wiedereinschreiben der

Firmware erlaubt. Außerdem ist ein Firmwareupdate mit DVBCControl nur möglich, wenn dieser Bootloader vorhanden ist.

### ***6.7 Ich bekomme immer die Meldung: Checksumme Falsch!***

Entweder das Device ist nicht richtig konfiguriert, oder sie benutzen das Original "serial.device" mit einer BaudRate von 38400!

Dieses funktioniert mit 38400 Baud leider nicht (immer) richtig. Entweder Sie nehmen ein anderes Device aus dem Aminet, oder Sie benutzen maximal 19200 Baud. Nicht vergessen die Baud-Rate auch im MediaMaster einzustellen, sonst geht gar nichts mehr.

### ***6.8 Warum muß man vorm Ändern der Farben die Einstellungen einlesen?***

Diese Frage hab ich schon öfter gestellt bekommen.

Die DVB2000 hat alle Einstellungen in einem einzelnen Block. Dort liegen die Farben, die LNB Daten, die Einstellungen der Benutzeroberfläche und vieles mehr.

DVBCControl kann die Einstellungen also nur komplett einlesen, etwas verändern und wieder komplett zurückschreiben. Da sich die Voreinstellungen bei jeder DVB2000 Version ändern können, ist das die beste Lösung.

### ***6.9 Die Farben sehen auf Fernseher anders aus! Wieso?***

Ich gehe mal davon aus, das Fernseher und Monitor richtig eingestellt.

Wenn Sie einen Rechner ohne Grafikkarte benutzen, der kein AGA unterstützt, dann müssen Sie in den Einstellungen das Gadget 4 Bit Farben aktivieren, da Ihr Computer nicht genug Farbtiefe bietet.

DVBCControl wird dann intern die Farben so beschränken, das sie auf dem Fernseher genauso "beschränkt" aussehen.

